

Beteiligung an der Erstellung eines Schutzkonzeptes für unsere Gemeinde/Einrichtung

Einzelfragebogen A

Wir bitten Sie, diesen Fragebogen alleine auszufüllen (Antworten ggf. auf Rückseite oder Extraseite fortführen). Sie können anonym bleiben oder Ihren Namen auf den Fragebogen schreiben, wenn Sie gegebenenfalls zu Rückfragen bereit wären.

1. Situationsbezogen denken

1.1 Gab es in der Vergangenheit Vorfälle sexualisierter Gewalt, von denen Sie gehört haben? Wo ist was mit wem passiert? Wie wurde in der Gemeinde damit umgegangen?

1.2 Wo hatten/haben Sie ein komisches Gefühl, dass etwas nicht in Ordnung ist? Wo ist etwas undurchsichtig?

2. Strukturen und Führungsstil

2.1 Welche Organisations-, Ablauf- und Entscheidungsstrukturen gibt es?

2.2 Sind besondere Machtverhältnisse erkennbar?

Beteiligung an der Erstellung eines Schutzkonzeptes für unsere Gemeinde/Einrichtung

2.3 Wo liegen besondere Kommunikationswege vor? Sind die Strukturen und Kommunikationswege allen Mitarbeitenden bekannt?

2.4 Sind die Aufgaben, Kompetenzen, Rollen von Führungskräften und Mitarbeitenden klar definiert und verbindlich delegiert?

2.5 Wie ist der Führungsstil?

2.6 Sind Entscheidungsstrukturen und Hierarchien für alle transparent?

2.7 Gibt es heimliche Hierarchien? Heimliche Leitungen? Wenn ja, wo?

Beteiligung an der Erstellung eines Schutzkonzeptes für unsere Gemeinde/Einrichtung

2.8. Gibt es ein verbindliches und verlässliches Beschwerdemanagement? Wenn ja, was?

2.9 Welche Fehlerkultur gibt es in der Gemeinde?

2.10 Wie wird mit Gerüchten umgangen?

2.11 Welche Bedingungen, Strukturen oder Arbeitsabläufe könnten aus Tätersicht bei der Planung und Umsetzung von Taten genutzt werden?

Beteiligung an der Erstellung eines Schutzkonzeptes für unsere Gemeinde/Einrichtung

3. Gelegenheiten

3.1 Gibt es Gelegenheiten, die einen sexuellen Übergriff besonders leicht machen würden?

Bitte ergänzen Sie ggf.

Gelegenheit	Rolle/Ort/Situation
einzelne Beziehung zwischen einem Erwachsenen und einem Kind, besondere Anlässe bei Feiern, Freizeiten, Einzelunterricht, in Gemeinderäumen, der Kirche, Zeltlager etc.	
Dienstpläne, wo jemand alleine mit Kindern/ Jugendlichen arbeitet	
Einzelbegegnungen bei besonderen Anlässen bei Feiern, Freizeiten	
Einzelunterricht oder -gespräche in Gemeinderäumen, der Kirche, bei Zeltlagern etc.	
Einzeltransporte	
Versorgung bei Verletzungen	

3.2 Wo entstehen besondere Vertrauensverhältnisse zwischen einem Erwachsenen und einem Kind/Jugendlichen?
